

Für den Sternengucker

Wenn die schwarze Nacht über ihn fällt,  
steht der Stern ganz allein am Himmelszelt.

Die Sinne verwirrt von uralten Wunden,  
erträgt er die Last versäumter Stunden.

Zu vieles wurde nicht gesagt und gelebt,  
das Bedauern ganz laut im Herzen bebt.

Die Liebe darf er nur von Ferne sehen  
und muss ertragen wie andere mit ihr gehen.

Deshalb umgibt ihn ein scherzhaftes Glühen,  
das irgendwann wird ganz leise verblühen.

Zurück wird bleiben die Erinnerung nur  
und vom kurzen Glück eine zarte Spur.

Wenn die schwarze Nacht dann über ihn fällt,  
steht der Stern nicht mehr dort am Himmelszelt.